



grün®
Keiner wie wir.

Newsletter

18.12.2014 Ausgabe 8/14

Liebe Leserin, lieber Leser,
mit unserem aktuellen Newsletter informiert Sie die Ratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN über die Ratssitzung am 15.12.2014 und stellt Ihnen gleichzeitig die neueste Ausgabe der Fraktionszeitung DIESE GRÜNEN Nr. 97 vor.

Wir senden wir Ihnen frohe Weihnachtsgrüße und wünschen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2015!

Sie können gern per Email mit uns Kontakt aufnehmen und uns Ihre Meinung, Anregungen oder auch Ihre Kritik mitteilen.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung an fraktion@gruene-wuppertal.de

Die gesamte Ratssitzung können Sie sich im [Internet](#) ansehen.

Anja Liebert

Marc Schulz
Fraktionsvorsitzende



Hier sind unsere aktuellen Themen:

[Die Fraktionszeitung DIESE GRÜNEN Nr. 97 ist da](#)

[Ehre, wem Ehre gebührt](#)

[Versorgung am Hauptbahnhof](#)

[WSW-Aufsichtsräte nehmen Gleichstellung in den Blick](#)

[Kommunalfinanzen: Der Bund bleibt weiter in der Pflicht](#)

[Erhalt contra Verkauf des Carnaper Platzes](#)

[Verlagerung von offener Kinder- und Jugendarbeit von Vohwinkel nach Wichlinghausen](#)

Die Fraktionszeitung DIESE GRÜNEN Nr. 97 ist da

In der aktuellen Ausgabe werden u.a. die Themen **Verkauf des Carnaper Platzes, 30 Jahre GRÜNE im Rat und die Zukunft der Klassischen Musik ohne Herrn Kamioka** aufgegriffen. [Hier](#) können Sie die Zeitung lesen oder als Datei herunterladen.

Ehre, wem Ehre gebührt

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurden langjährigen Politiker*innen mit Ehrennadeln ausgezeichnet. Bei insgesamt 30 Personen waren vier GRÜNE Ehrenamtler dabei: Paul Yves Ramette und Gerhard Schäfer wurde für 15 Jahre politisches Engagement in Wuppertal die bronzene Ehrennadel verliehen, Peter Vorsteher und Wilfried Goeke-Hartbrich bekamen die silberne für 20 Jahre Ehrenamt. Zum Dank erhielten die Vier darüber hinaus von den GRÜNEN Fraktionsvorsitzenden kleine Wuppertal-typische Präsente.



Versorgung am Hauptbahnhof

Ende November berichteten die Medien, dass sowohl der Zeitschriftenladen, als auch der Bäcker und der Kiosk am Hauptbahnhof zum Jahresende schließen. Die GRÜNEN halten es für wichtig, dass Menschen am Hauptbahnhof Reiseartikel kaufen können und [fragten](#), was die Stadt unternimmt, um eine Versorgung sicherzustellen. [Hier](#) lesen Sie die Antwort der Verwaltung, die v.a. darauf hinweist, dass die Deutsche Bahn zuständig ist und bisherige Gespräche ohne konkretes Ergebnis blieben.

WSW-Aufsichtsräte nehmen Gleichstellung in den Blick



Mit drei weiteren Fraktionen stellten die GRÜNEN den [Antrag](#), dass bei den WSW Gleichstellungsarbeit auch durch die Mitglieder des Aufsichtsrates unterstützt werden muss. Ein Gleichstellungsbericht soll vorgelegt und die Gleichstellungsbeauftragte in ihrer Arbeit unterstützt werden. Unsere gleichstellungspolitische Sprecherin Tanja Wallraf machte in ihrer [Rede](#) klar, dass für uns Gleichstellung nicht nur leere Worte sind. SPD und CDU verwehrten dem Antrag eine Mehrheit.

Kommunalfinanzen: Der Bund bleibt weiter in der Pflicht

Nach wie vor sind viele Städte wie Wuppertal verschuldet. Das rot-grün regierte Land NRW hat seinen Teil zur Hilfe beigetragen, indem es den Stärkungspakt Stadtfinanzen aufgelegt hat. Die Bundesregierung hat ihre Zusagen nicht eingehalten, deshalb stellte die GRÜNE Fraktion den [Antrag](#), auch sie in die Pflicht zu nehmen. Sie soll den Kommunen die zugesagten Gelder überweisen. Klaus Lüdemann begründete an vielen Punkten seiner [Rede](#), worin die Versäumnisse der Bundesregierung liegen. SPD und CDU fanden den GRÜNEN Antrag so toll, dass sie einen fast wortgleichen [Änderungsantrag](#) stellten und diesen beschlossen. Damit bestätigten sie einmal mehr ihren Ruf als Ideenräuber, die gute Anträge nicht unterstützen, sondern kopieren und als ihre eigenen verkaufen.



Erhalt contra Verkauf des Carnaper Platzes

Die GRÜNEN wollen, wie auch die BV Barmen, den Carnaper Platz für Veranstaltungen erhalten. Die Verwaltung hat eine [Vorlage](#) zum Verkauf des Platzes an die WSW in den Rat eingebracht, weil dort die neue Firmenzentrale gebaut werden soll. [Hier](#) lesen Sie die Rede unseres Fraktionsvorsitzenden Marc Schulz gegen den Verkauf des Platzes. Eine Sitzungsunterbrechung wurde notwendig, weil die Koalitionspartner sich im Rat nicht einig wurden. Zum Schluss verhielt sich der Großteil von SPD und CDU beratungsresistent und beschloss den Verkauf, vier Mitglieder der GroKo stimmten in geheimer Abstimmung gegen die Verwaltungsvorlage. Der Rotter Bürgerverein wird nun ein Bürgerbegehren gegen den Verkauf des größten Veranstaltungsplatzes in Wuppertal starten, das wir gern unterstützen.



Verlagerung von offener Kinder- und Jugendarbeit von Vohwinkel nach Wichlinghausen

Die Verwaltung will 80.000 Euro jährlich für Offene Jugendarbeit aus dem Quartier Höhe in Vohwinkel nach Wichlinghausen verschieben. Die GRÜNEN haben gegen diese [Vorlage](#) gestimmt, weil die Mittel nach wie vor im Quartier Höhe dringend gebraucht werden. In seiner [Rede](#) begründete unser kinder- und jugendpolitischer Sprecher Paul Yves Ramette detailliert, weshalb wir gegen die Verschiebung stimmen, in beiden Stadtteilen gibt es Probleme, weshalb die wenigen Gelder nicht zwischen ihnen verschoben werden dürfen, sondern die „zu kurze Bettdecke verlängert werden“ muss.

